

Willkommen in der Schule

Der Übergang von der Kita in die Schule stellt Kinder vor neue Aufgaben. Manchen fällt es leicht, sie zu bewältigen, Anderen kann gezielte Förderung vor Schulbeginn dabei helfen.

Allen Kindern möglichst gute Voraussetzungen zu bieten, um diesen Weg zu gehen, ist das Anliegen dieses Projektes.

Von der Kita in die Schule

Die Schulvorbereitung für Kinder und Eltern aller Kulturen findet an der zukünftigen Grundschule der Kinder statt.

Nach der Anmeldung tauschen sich Kita und Schule mit Einwilligung der Eltern über die Kinder aus und entscheiden, wer am Schulvorbereitungskurs teilnehmen soll. Bei einem Informationsnachmittag stellt die Leiterin des Kurses (pädagogische Fachkraft/Lehrkraft) Inhalt und Ablauf vor und lädt die Eltern zum 14-tägig stattfindenden Schulvorbereitungskurs für Eltern ein.

Das Projekt besteht aus drei Bausteinen:

- Schulvorbereitungskurs für Kinder
- Schulvorbereitungskurs für Eltern
- Elternschule

Von der Kita in die Schule

Das Projekt wird seit 2009 erfolgreich an der Eichendorffschule in Münster Angelmodde durchgeführt. Seit 2010 arbeitet auch die Ludgerusschule in Münster Hiltrup mit dem Projekt.

Die positiven Erfahrungen mit „der Intensivierung der aktiven Teilhabe von Eltern aller Kulturen am deutschen Schulwesen“ sind hier kurz skizziert, um andere Kitas und Schulen zu informieren und zu aktivieren.

Ausführliches Material stellt die Eichendorffschule gerne zur Verfügung. (Schutzgebühr)

Projektkonzeption und Umsetzung:

Heide Kraft, Barbara Hesper, Helga Runge
Eichendorffschule Angelmodde
Eichendorffstraße 36, 48167 Münster
Telefon: 0251 61 53 31

Projektträger:

Treffpunkt Waldsiedlung e. V.
Osthuesheide 73, 48167 Münster
www.treffpunkt-waldsiedlung.de



Ein Projekt im Rahmen von:

Vielfalt tut gut – Münster für Vielfalt, Toleranz und Demokratie

www.jugend.muenster.de/vielfalt



Schulvorbereitung

Für Kinder und Eltern aller Kulturen.

Von der Kita in die Schule



*Mehr Chancen durch Bildung von Beginn an
– ein Konzept zur konkreten Gestaltung
des Übergangs von der Kindertageseinrichtung
in die Grundschule*

Schulvorbereitungskurs für Kinder

Die zukünftigen Schulkinder werden morgens für eine Stunde von ihren Eltern in die Schule gebracht, um dann anschließend in der Kindertagesstätte am normalen Programm teilzunehmen.

Durch die regelmäßige Schulsituation, zu der auch das pünktliche Kommen, das Mitbringen der Mappe und des Forscherbuches gehört, erfahren diese *Fast-Schulkinder* und ihre Eltern die zu vermittelnden Inhalte und Verfahrensweisen mit einem stärkeren *Ernst-Charakter* als in der wohlvertrauten Kindertagesstätte, bei der man sich aufgrund der Freiwilligkeit schon mal entziehen kann.

Auf spielerische Weise lernen die Kinder in verschiedenen Themenbereichen wie Familie, Kleidung, Wohnen, Essen, Tiere, Schule, Freizeit, Jahreszeiten, Tätigkeiten und Verhaltensweisen aus der Grundschule kennen. Konzentration und die sprachlichen und mathematischen Fähigkeiten werden gefördert.

Der Kurs beginnt ein halbes Jahr vor der Einschulung und findet an 3-5 Tagen pro Woche statt.



Schulvorbereitungskurs für Eltern

Damit die Eltern zu Hause die Inhalte des Kurses aufgreifen und vertiefen können, treffen sie sich alle 14 Tage in der Schule. Die Kinder werden in dieser Zeit betreut. Die Eltern erfahren, was ihre Kinder im Schulvorbereitungskurs lernen und besprechen Fragen zur Ermutigung von Kindern, zur Selbstständigkeit, zum respektvollen Umgang miteinander und vieles mehr. Der Ablauf des Schulanfangs und die Elternmitwirkung in der Schule werden genauso diskutiert wie Themen der häuslichen und schulischen Erziehung. Die Eltern werden mit den Bildungs- und Erziehungszielen der heutigen Schule vertraut gemacht. Kontakte werden geknüpft und Begegnungen von Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund gefördert.



Elternschule

Das Erfahren von Gleichwertigkeit und das Zugehörigkeitsgefühl von Eltern können gestärkt werden, wenn gleiches Wissen um Ziele, Inhalte und Verfahrensweisen der Schule vorhanden ist. Das ist schon für deutsche Eltern nicht einfach – wie viel schwieriger ist es häufig für Eltern mit Migrationsvorgeschichte. Damit alle Eltern ihre Kinder aktiv und unterstützend durch die Schulzeit begleiten können, ist es wichtig für sie, den schulischen Anfangsunterricht, Bildungs- und Erziehungsziele und die Unterrichtsinhalte ihrer Kinder kennenzulernen. Dazu bekommen sie Anregung und Hilfe im Rahmen der Elternschule.

Einmal im Monat treffen sich Eltern in der Schule, um sich über ein Thema aus dem schulischen oder dem erzieherischen Bereich zu informieren und auszutauschen, z. B. Hausaufgaben, Rechte und Pflichten von Eltern, Lernen mit dem Computer, Gesundes Frühstück, Beurteilungen in der Schule.

Um möglichst viele Eltern zu erreichen, findet die Elternschule 1 x monatlich freitags von 17.30 bis ca. 19 Uhr statt. Die Kinder bearbeiten in einem Nebenraum das gleiche Thema. Anschließend gibt es ein gemeinsames Abendessen, zu dem jeder etwas mitbringt.

